

Die Kreissparkasse präsentiert: Kapital und Kabarett

Tipps für renditefähige Anlagen in der Niedrigzinsphase und eine Antwort auf die Frage, ob Europa funktionieren kann, erhielten die Kunden der Kreissparkasse in Ebersberg

Ebersberg, 30. Mai 2014 – Turbulente Zeiten am Kapitalmarkt und anhaltend niedrige Zinsen sind mittlerweile beinahe schon Alltagsthemen. Dass Sparer wie Anleger auch im Hinblick auf boomende Aktien- und Immobilienmärkte Unsicherheit und Skepsis entwickeln, ist nachvollziehbar. Unter dem Motto „Kapital & Kabarett“ lud die Kreissparkasse kürzlich ausgewählte Kunden zu einem informativen Abend, an dem diese Themen fachlich und humoristisch zugleich beleuchtet wurden.

Wernher Weigert, Direktor des Bereichs Vermögenskunden bei der Kreissparkasse, stellte fest: „Auch wenn Geldanlagen eine durchaus angenehme Aufgabe ist, so ist es derzeit nicht einfach, daran wirklich Freude zu haben. Müssen wir uns auf eine ‚Welt ohne Zinsen‘ einstellen?“

Für die Antwort auf diese Frage holte der Referent Dr. Holger Bahr, Leiter des Bereichs Volkswirtschaft bei der Deka-Bank, bewusst etwas weiter aus und beleuchtete die Entwicklung der vergangenen sieben Jahre. Rückblickend lobte er die EZB für ihr pragmatisches Vorgehen während der Hochzeit der Krise. Deren klare positive Stellungnahme zur Rettung des Euro habe Spekulanten Einhalt geboten. Die eingeleiteten und längst notwendigen Kursänderungen der Finanzmarktpolitik Europas zeigten erste Früchte. Von „Kaputtsparen“ der durch die Finanzmarktreformen betroffenen Länder, wie es viele prognostiziert hatten, könne nicht die Rede sein. Die Prognosen seien durchweg positiv, wenn auch für voraussichtlich lange Zeit mit moderatem Erfolg.

Dem Schreckgespenst einer DAX-Blase stellte Bahr die hohe substantielle Entwicklung der DAX-Unternehmen entgegen. „Diese Gewinnentwicklungen zeigen auf, dass die Entwicklung des DAX durchaus real ist“, so Bahr. Dennoch – mit einer Zinserhöhung sei in Kürze nicht zu rechnen. Für das Gut Sicherheit in der Anlage zahle man derzeit den Preis der Rendite. Auskömmliche Renditen seien derzeit nur über Aktien- und Immobilienanlagen zu erzielen. Hier zähle ein gewisses Risiko dazu. Aber Rendite solle dennoch das Ziel eines jeden Anlegers sein und das einzugehende Risiko berge gute Chancen. So prognostizierte Bahr den weiteren Anstieg des deutschen Aktienindex bis über die Marke von Zehntausend zum Ende des Jahres.

Den Kontrast zu diesem ernsten Thema lieferte der Kölner Kabarettist Robert Griess. „Gute Beratung ist wichtig. Gut, dass sich Politiker beraten lassen, denn Politiker glauben zwar an die Ökonomie wie an eine Religion, aber ohne etwas davon zu verstehen“, knüpfte Griess an das Thema an. Dass eine Vielzahl von Politikern in den wechselnden Ressorts auf das Fachwissen ihrer Berater angewiesen sei, verdeutlichte Griess beispielhaft. Dabei zitierte er auch Ilse Aigner, die während ihrer Zeit als Ministerin für Verbraucherschutz zum Pferdefleischskandal treffend feststellte: „Pferd in Rind, das ist eine Riesensauerei!“.

Und dass Europa funktionieren kann, dafür fand der Kölner einen echt bayerischen Beleg, den FC Bayern München: Belgier, Franzosen, Holländer, Österreicher, Spanier – und das alles unter deutschem Management.

Begeisterte die Gäste mit seinen humorigen Ausführungen: Kabarettist Robert Griess.



Die Ausführungen des Wirtschaftsexperten Dr. Holger Bahr waren ebenso unterhaltsam wie nachvollziehbar.



Dr. Holger Bahr (Leiter des Bereichs Volkswirtschaft bei der Deka-Bank), der Kabarettist Robert Griess und Werner Weigert (Direktor des Bereichs Vermögenskunden) von der Kreissparkasse.

Ihre Ansprechpartnerin:

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

Marion Neupert
Tel: 089 23801 2558

E-Mail: presse@kskmse.de

Die Kreissparkasse in sozialen Netzwerken:

www.kskmse.de/socialmedia

